



(c) Pixabay

WIE ERNÄHRT MAN DIE WELT?
**Die Rolle der Landwirtschaft im Kampf gegen
globalen Hunger**

01.07.2025
18:00 Uhr
Universität Hohenheim, Hörsaal 20
Stuttgart

PROGRAMM

18:00 **Herzlich willkommen!**
Benjamin Brandstetter
Programmreferent, Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit

Impuls: Welche Landwirtschaft brauchen wir?
Prof. Dr. Christine Wieck
Leiterin des Fachgebiets Agrar- und
Ernährungspolitik der Uni Hohenheim

Anschließende Diskussion
Georg Heitlinger MdL
Sprecher für Agrarpolitik, Ernährungswirtschaft,
Verbraucherschutz, Wirtschaftliche Entwicklung
und Zusammenarbeit der FDP/DVP-
Landtagsfraktion

Christopher Sieler
Global Head of Political Engagement and
Analysis bei Syngenta Group
Prof. Dr. Christine Wieck

Moderation
Anne Kokenbrink
Redakteurin im Wirtschaftsressort der FAZ

Zeit für Ihre Fragen
Ende der Veranstaltung

19:30

VORGESTELLT



Georg Heitlinger MdL
ist selbstständiger Landwirt sowie Sprecher
für Agrarpolitik und Verbraucherschutz der
FDP/DVP-Landtagsfraktion. Er setzt sich für
Bürokratieabbau und Vereinfachungen in der
Landwirtschaft ein. In den 2000er Jahren
verklagte er erfolgreich die Bundesregierung
gegen die Zwangsabgaben an die CMA.



Christopher Sieler
ist Global Head of Political Engagement and
Analysis bei Syngenta. Dort verantwortet er
die geopolitische Analyse des
Unternehmens. Zuvor war Sieler bereits die
vergangenen viereinhalb Jahre als Leiter des
Syngenta-Hauptstadtbüros tätig.



Prof. Dr. Christine Wieck
lehrt und forscht an der Universität
Hohenheim, an der sie das Fachgebiet
Agrar- und Ernährungspolitik leitet. Ihre
wissenschaftliche Arbeit fokussiert sich auf
die Analyse von Agrar- und
Ernährungspolitiken in einer globalisierten
Welt.

ZUM THEMA!

Bis 2030 will die Weltgemeinschaft Hunger global beseitigen. Von diesem Ziel sind wir aber noch weit entfernt: Im vergangenen Jahr hungerten 733 Millionen Menschen. Vor allem in Burundi, dem Südsudan und in Somalia gilt die Lage als sehr ernst. Angesichts von Klimaerwärmung und Bevölkerungswachstum droht die weltweite Ernährungssicherheit immer unrealistischer zu werden. Wie kann das geändert werden? Was können Politik, Wissenschaft und Landwirtschaft tun, um Hunger weltweit zu besiegen? Braucht es eine Wende in der bisherigen Landwirtschafts- und Handelspolitik? Welche Chancen liegen in einer innovativen Landwirtschaft und beispielsweise in grüner Gentechnik? Und welche politischen Rahmenbedingungen können Ernährungssicherheit garantieren?

Diese und weitere Fragen wollen wir mit unseren Gästen, **Prof. D. Christine Wieck**, Leiterin des Fachgebiets Agrar- und Ernährungspolitik an der Universität Hohenheim, **Georg Heitlinger MdL**, Sprecher der FDP/DVP-Landtagsfraktion für Agrarpolitik, Ernährungswirtschaft, Verbraucherschutz, Wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit, und **Christopher Sieler**, Global Head of Political Engagement and Analysis bei Syngenta Group, diskutieren – und mit Ihnen!

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit leistet mit dieser vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) geförderten Veranstaltung einen Beitrag dazu, die Ziele der 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Agenda 2030, insbesondere im Bereich Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit, bekannter zu machen.

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Universität Hohenheim, Hörsaal 20
Garbenstr. 13
70599 Stuttgart

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.stuttgart.freiheit.org

Organisation

Annika Schmid
Telefon +49 711 220707 31
Annika.Schmid@Freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/yston

oder über unseren zentralen Service

E-Mail service@freiheit.org
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 1164
53729 Sankt Augustin

Teilnahmebedingungen

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.